

hierin sich enge an *rubidus* anlehnend. Unterseite speckigglänzend, grau, Zellmakeln intensiv schwarz, das Rot deutlich, massig, Ozellenperipherien deutlich, die xanthophilen Stücke meist u. s. in der f. *intertexta*; dies ebenfalls ein Charakteristikum.

Prächtig sind die Weiber: äußerst stattlich, alle Flügel stark gerundet und ausgebuchtet, hypernigrikant, Schwarzmakeln meist unförmig groß, auch die Hinterflügel meist tief geschwärzt. Augenspiegel besonders groß, meist fast kreisrund und massiv schwarzgerandet, bei mehr als 80% nicht normalrot, sondern ziegelrot, ockrigrot, gelblich, gelblichbraun oder gelb und wie im ♂ fast durchwegs weiß gekernt. Analornamente vielfach in der Zahl 3 und massiv aufgetragen, oft rot gekernt; die Prachtflecke auch unterseits groß rötlichweiß gekernt, oft auch im Anal- und Basalteile. Die Weiber sind beiderseits schwachgeschuppt, speckigglänzend grauschwarz, vielfach der f. *lepidaporius* angehörend.

Flügelmaße: ♂ 70% zwischen 37—42 mm Vorderflügelänge, wenige Stücke erreichen 44 und selbst 46 mm (größte Spannweite 76 mm, Durchschnitt 68—70 mm), aus dem höhergelegenen Patsch sind die Exemplare meist etwas kleiner. ♀♀ von 76 mm Spannweite sind häufig, der Durchschnitt bewegt sich zwischen 70—74 mm, wenige Stücke messen nur 64—66, deren acht aber sogar über 76 mm. *Oenipontanus* reicht somit an die größten Rassenformen heran. Die Variabilität ist in Bezug auf Nigrismus, Xanthophilie der Spiegel und Ornamentalthum eine enorme, auch mehrere Flügelschnittabweichungen sind zu verzeichnen. Deren Publikation erfolgt an anderer Stelle. Eine ausführliche Beschreibung des ganzen Serienmaterials mit Vergleichen an verwandten Rassen folgt später.

Wels, Innsbruck, im Mai 1921.

Neue Carabiden der Ostalpen.

Von Dr. E. Schaubeger.

(Tapinopterus) *Speluncarius Priesneri* n. sp.

Ferrugineus, nitidus, glaber, corpore angusto, parallelo, capite thorace angustiore, oblongo, inter antennas profundis impressionibus, oculis fere nullis, prothorace latitudine longiore, laevi, cordato, utrinque arcuatim profunde unistriato, circa stria parum punctato, angulis anticis acutis valde productis, angulis posticis magnis, acutis, seta non ornatis, lateribus anguste marginatis, puncto setigero ante medium singulo ornatis, elytris thorace vix latioribus, parallelis, latitudine thorace $2\frac{1}{4}$ longioribus, ante apicem per orbem valde impressis, profunde striatis, striis punctatis, striolis scutellaribus curtis, interstitiis tertiis post medium tribus punctis impressis. Long. 10.5 mm.

Masc.: Abdominis segmento anali tuberculo non ornato.

Mit *speluncicola* Chaud. und *anophthalmus* Reitter nahe verwandt, nimmt morphologisch eine Mittelstellung zwischen beiden ein.

Rotbraun, Körper langgestreckt, schlank, mäßig gewölbt. Augen rudimentär, auf einen kleinen, schmalen, weißlichen

Tauschangebot.

Ich suche *Cleriden* der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal, Haag,
Pieter Bothstraat 39, Holland.

Käfer-Sammlung

tauscht gegen gute Briefmarkensammlung oder überhaupt gegen gute alte Europa-Marken.

Viktor Plason, Wien XVIII.,
Währingergürtel 3.

Proculus Goryi

die grösste und schönste Passalide der Welt, gebe ab in Tausch gegen bessere Lucaniden, Cetoniden, Cerambyciden und Ruteliden.

P. Hastert in Luxemburg Grund.

Ich suche

für meine **Abnormitäten Coleopteren Sammlungen**. Coleopteren mit **Monstros**, Coleopteren mit **Anomalien** oder **Abnormitäten**, Coleopteren haermaphroditen und hybriden (Bastarde).

Ich kaufe oder tausche argentinische Coleopteren oder argentinische gute Briefmarken 1858—1888.

Dr. Dallas, 1790 Mendes de Andes
Buenos-Aires, Argentinien, Südamerika.

Zu kaufen gesucht:

Sharp's Werk On aquatic etc.

Angebote an: L. Gschwendtner,
Linz, Hauptstrasse 28, Ober-Österr.

Carabidae.

Suche Scarites-Arten, Amara u. Halipus, Pterostychus und Calathus Arten, aber keine Palaearten, gegen bar oder im Tausche gegen feinste deutsche Coleoptera, Heteroptera, Hymenoptera, Diptera, Orthoptera, English spoken, on parle français.

Hermann Hesse,
Höchst a. Main, bei Frankfurt a. M.,
Hauptstrasse 105.

Buprestiden der Erde

erwirbt im Tausch gegen Coleoptera (in Essigäther oder präpariert) aus dem Mecsekgebirge in Südungarn, vom Bakonygebirge in Mittelungarn und Plattensee.

A. Gebhardt, königl. Bezirksrichter,
Dombóvár (Kom. Tolna), Ungarn.

Cerambycidae

und Meloë
der ganzen Erde

kauft und tauscht

A. Zidek, Wien IX, Währingerstr. 2—4.

Streifen reduziert. Kopf lang, Halsschild länger als breit, nach hinten stark herzförmig verengt, jederseits im vorderen Drittel mit einer Seta, mäßig gewölbt, Seiten schmal gerandet, die Hinterecken groß, scharf, schwach spitzwinkelig, ohne Seta, vor der Basis sehr schwach und spärlich punktiert, jederseits mit einem tiefen, gekrümmten Längsstrich, Vorderecken scharf vorgezogen, Seitenrand daselbst verbreitert. Flügeldecken langgestreckt, parallel, mäßig gewölbt, ziemlich tief gestreift, kurzer Skutellarstreifen zwischen Naht und Nahtstreifen vorhanden, dieser an der Basis dem zweiten Streifen, der in einem Porenpunkte entspringt, genähert. Flügeldecken vor der Spitze in weitem Umfange tellerförmig eingedrückt. Der siebente Streifen endigt nahe der Spitze in einem Nabelpunkte, die Reihe der Nabelpunkte des achten Streifens (Umbilicarreihe) ist in der Mitte auf ein Drittel der Flügeldeckenlänge unterbrochen, die Punkte vor der Spitze sind sehr groß. Der dritte Zwischenraum mit drei eingestochenen Punkten in der hinteren Hälfte. Die Streifen sind deutlich punktiert. Der Prosternalfortsatz ist gerandet. Der Seitenrand ist breiter und etwas verrunzelt. Episternen der Mittel- und Hinterbrust spärlich runzelig punktiert. Klauenglied an der Unterseite ohne Borstenhaare. Letztes Ventralsegment beim ♂ ohne Längskiel, gegen die Spitze fein querverunzelt. Long. 10,5 mm.

Nach einem einzigen von Dr. H. Priesner-Linz im August 1917 in Casara Zebio in Oberitalien in einer Höhe von 1727 m (Baumgrenze) unter einem tief eingebetteten Stein gefangenen Männchen beschrieben.

Diese neue Art, die westlichste der nunmehr bekannten Arten des Subgenus *Speluncarius*, das bisher aus den Alpen noch unbekannt war, unterscheidet sich von *spelunciola* Chaud. durch das Vorhandensein von nur einer Seta am Seitenrande des Halsschildes und den rudimentär vorhandenen Skutellarstreifen, von *anophthalmus* Reitter durch das Vorhandensein von drei eingestochenen Punkten im dritten Zwischenraum der Flügeldecken und das einfache letzte Abdominalsegment beim Männchen.

Zusammenstellung der Arten des Subgenus *Speluncarius* Reitter (*Elasmopterus* Kr.).

- 1" Nur der dritte Zwischenraum der Flügeldecken mit 1 bis 3 borstentragenden Punkten.
- 2" Dritter Zwischenraum mit 1 borstentragenden Punkt, Halsschild vor der Mitte mit 1 Seta, Flügeldecken mit rudimentärem Skutellarstreifen, ♂ letztes Bauchsegment mit Kiel, Lg. 9 mm **anophthalmus** Reitt.
- 2" Dritter Zwischenraum mit 2 borstentragenden Punkten, Halsschild vor der Mitte mit 2 Seten, Flügeldecken ohne Skutellarstreifen, ♂ letztes Bauchsegment schwach gekielt, Lg. 7 mm . . **Oertzeni** Kraatz.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstraße, Giessen.

Pal. Heteroceridae

kauft, tauscht und bestimmt

Richard Mamitza,

Wien VI./2, Mollardgasse 48

Zur Präparation

übernehme ich Coleopteren (ganze Ausbeuten, auch Minuten) bei fachgemässer, bester Ausführung geg. mässiges Honorar.

Dr. Anton Gebhardt, kgl. Bezirksrichter, Dombóvár (Kom. Tolna), Ungarn.

Große Spezialsammlung

Dynastiden, Lucaniden

mit vielen Seltenheiten und Riesen steht zum Verkaufe.

Winkler & Wagner, Wien XVIII, Dittesgasse II.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt. Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2, Nordbahnstrasse 4.

Lepidopteren.

Parn. apollo strambergensis

von diesem ausgestorbenen mähr. apollo ist ein tadelloses ♂ ♀ gegen Höchstgebot abzugeben. Suche im Tausch Catalon-Eier, fraxini, sponsa, nupta, elocata; electa, pacta, promissa, dilecta, fulminea. Puppen von tiliæ, euphorbiae, ligustri, galli, vespertilio gegen

D.-öst. Briefmarken

Überdruck 18/19 kompl. mit Straf, Zeitung, Eilmarken 37 Werte Rm. 150
Überdruck 18/19 19 " " 60
D.-Ö. Parlament kompl. 88 "Werte incl.
neue Ausgaben 3, 4, 5, 10, 50 K Rm. 38
Porto 3, 4, 8, 20 K
1921 Neue Ausg. 3, 4, 5, 10, 50 K " 6
" " Nachp. 3, 4, 8, 20 K " 4
1920 Hochwasser " 30

Schriftliche Angebote an

Hans Hoffmann,

Wien XVIII, Währingerstrasse 132.

Suche Zuchtmaterial,

Raupen oder Puppen, von *Acrionicta leporina* aus dem südlichen Deutschland und bitte um Angebote.

W. Marquardt jun, Lehrer, Immenbeck Post Buxtehude, Kreis Harburg (Elbe)

- 2' Dritter Zwischenraum mit 3 borstentragenden Punkten, ♂ letztes Bauchsegment einfach.
- 3'' Halsschild vor der Mitte mit 2 Seten, Flügeldecken ohne Skutellarstreifen, Lg. 9 mm **speluncicola** Chaud.
- 3' Halsschild vor der Mitte mit 1 Seta, Flügeldecken mit Skutellarstreifen, Lg. 10.5 mm **Priesneri** Schbg.
- 1' Dritter und fünfter Zwischenraum mit 4—6 borstentragenden Punkten, Halsschild vor der Mitte mit 1 Seta, Flügeldecken ohne Skutellarstreifen, ♂ letztes Bauchsegment einf., Lg. 11 mm **setipennis** Apflb.

(**Tapinopterus**) **Crisimus lessinicus** n. sp.

Crisimo placido Rosh. similis, ab eo longitudine, colore, forma prothoracis, elytrarum striis punctatostratis distinctus. Parviore, longiore, angustiore corpore.

Ferrugineus, nitidus, glaber, prothoracis angulis posticis acutis, majoribus, levissime extrorsum productis, unistriatis, seta non ornatis, lateribus antea leviter sinuatim cordatis, ante medium singulo puncto setigero ornatis, elytrarum striis distincte punctatostratis, interstitiis tertiis post medium singulo puncto impresso. Long. 8 mm.

Diese mit *placidus* Rosh. wohl am nächsten verwandte Art gehört mit diesem der Untergattung *Crisimus* Habelm. an, zu der sie infolge der allgemeinen Körperform zu stellen ist.

Die neue Art ist von *placidus* durch kleinere, schlankere Gestalt, hellere Färbung und vor allem durch die Halsschildbildung gut zu unterscheiden und sicherlich artverschieden.

Rotbraun, Körper leicht gewölbt, Flügeldecken zum Seitenrand allmählich abfallend, länglich eiförmig mit gerundeten Seiten, ihre größte Breite liegt aber etwas weiter nach hinten als bei *placidus*, weshalb die Flügeldecken zur Spitze etwas stärker gerundet erscheinen. Halsschild gegen die Basis und Hinterecken abgeflacht, Seiten des Halsschildes stärker gerundet verengt, im vorderen Drittel mit 1 Borstenpunkt, die Hinterecken länger abgesetzt, der Seitenrand davor etwas bogenförmig ausgeschweift, dann geradlinig nach hinten divergierend, sodaß die Hinterecken etwas spitzwinkelig nach außen vortreten, die Hinterecken ohne Seta. Halsschild vor der Basis innerhalb der Hinterecken mit einem geraden, ziemlich langen, tief eingegrabenen Längsstrich-Episternen der Vorderbrust wie bei *placidus* fast glatt, desgleichen auch der Prosternalfortsatz an der Spitze vollständig, an den Seiten bis zur Mitte gerandet und nicht gerunzelt. Die Streifen der Flügeldecken sind stärker und gröber punktiert. Während der zweite Streifen bei *placidus* an der Basis in einem ziemlich großen Porenpunkt entspringt, scheint dieser Porenpunkt bei der neuen Art zu fehlen; soweit aus der etwas unregelmäßigen Streifenbildung des einzigen vorliegenden Stückes entnommen werden kann, scheint dafür ein Skutellarstreifen zwischen Naht und Nahtstreifen rudimentär angelegt zu sein. Der dritte Zwi-

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, München, Nymphenburg, botanisches Institut.

Schmetterlings-Sammlung

Paläarktische Zone, sehr umfangreich und von grossem Wert, evtl. zu verkaufen. Sie ist das Ergebnis eines 40-jährigen Sammelns in Europa, wissenschaftlich geordnet, genau mit Fang- und Fundort etikettiert und befindet sich im besten Zustande in drei Schränken mit 130 Glaskästen.

Nähere Auskunft erteilt:

K. Hennig, Bremen, Schwachh. Heerstrasse 107.

Ich biete an:

Eine Sammlung paläarkt. Makrolepidopteren in 12 Kästen, bestehend aus zirka 1250 Stücken, keine Art in mehr als 2 Exemplaren (♂ ♀). Die meisten Falter sind gezogen, alle tadellos präpariert u. sauber etikettiert. Preis 2000 M.

Ein Arbeitsmikroskop, 3 Linsen mit 60, 130 und 210-facher Vergrößerung in polierter Kassette, Preis 600 Mark.

Einen photographischen Apparat 9:12 mit 4 Doppelkassetten, Universal Doppelanastigmat, Zeit- und Momentverschluss bis $\frac{1}{100}$ Sek., Roleauschlitzverschluss bis $\frac{1}{1000}$ Sek., Irisblende, Preis 1200 M.

Einen photogr. Vergrößerungsapparat 9:12 auf 18:24 und 6:9 auf 13:18 Preis 125 Mark.

Ungefähr 130 Spannbretter aller Grössen aus amerik. Pappelholz, liniert, das Stück 1.50 Mark.

Alles ohne Packung und Porto. Bei Anfragen Rückporto erbeten.

F. Blanckart,

Rechnungsrat, Coblenz-Moselw., Rhcin.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht

Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost. Parallelstrasse 3.

Zygaena-Aberrationen

gesucht. Wir zahlen je nach Art und Schönheit für gelbe Formen 50 bis 150 Mk. per Stück. Für andere Aberrationen zahlen wir ähnliche hohe Preise und ersuchen um Ansichtsendung gegen Portovergütung.

Blaue Morpho, auch II. Qualität, auch andere bunte Exoten zu technischen Zwecken in Anzahl kaufen wir zu hohen Preisen.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

schenraum mit einem eingestochenen Punkte. Die Umbilicarreihe mit verhältnismäßig größeren, weniger zahlreichen Nabelpunkten. Die Seiten der Mittel- und Hinterbrust schwach gerunzelt, sehr spärlich stark punktiert. Ventralsegmente glatt, an den Seiten leicht, aber etwas stärker als bei *placidus* gerunzelt. Beine etwas schlanker als bei diesem, die Klauenglieder gleichfalls an der Unterseite beborstet. Lg. 8 mm.

Im Juni 1916 von mir in einem Weibchen am Hang des Monte Cimone (Val Astico) in Oberitalien unter einem tief eingebetteten Stein aufgefunden.

Lyperophorus (Pterostichus) Ziegleri Duft. und Verwandte.

Syn.: *rufofemoratus* Torre, *femoratus* Schilsky.

1. *Ziegleri Ziegleri* Duft. Mir liegen Stücke aus den Steiner Alpen vor. Die Stirnfurchen zwischen den Augen reichen gewöhnlich, gegen das Ende wohl fast erloschen und schwach, bis zur Mitte der Augen. Halsschild an den Seiten bis zu den schwach stumpfwinkligen Hinterecken in einem Bogen gerundet, an der Basis stärker verengt. Die inneren Basalfurchen sind ziemlich lang und tief, reichen fast bis zum Basalrand, die äußeren meist durch eine kleine Grube angedeutet, fehlen aber manchmal fast. Punktzahl auf den Zwischenräumen der tiefen, glatten Flügeldeckenstreifen: am dritten 4—5, am fünften 1—3, am siebenten 4—6; Umbilicarreihe 16—20 Punkte.

Die vorliegenden Stücke sind bronzefarbig bis schwärzlich. Beine dunkel, selten sind die Schenkel mit Ausnahme der Knie rot.

Forcepsspitze bei allen Verwandten in die Symmetrieebene gedreht und verflacht; bei *Ziegleri* etwas breiter und einfach, gegen die Innenseite stumpf zugespitzt. Obere Paramere an der Spitze schräg abgeschnitten mit kleinem, spitzen Winkel, Hinterrand mit 3 schwachen Kerben.

2. *Ziegleri extraneus* n. subsp. Mir liegen Stücke von Schoberstein bei Steyr in Oberösterreich vor, doch dürfte diese Rasse weiter über die niederösterreichischen Alpen verbreitet sein.

Von *Ziegleri*, dem er habituell sehr nahe steht, durch kürzere, flachere Stirngruben, etwas stärker gewölbten Halsschild und kaum angedeuteten äußeren Basaleindruck verschieden.

Die mir vorliegenden Stücke sind dunkel, grünlich bis bronzefarben. Es kommt ebenfalls die rotschenkelige Form vor.

Forceps ganz ähnlich gebaut wie bei *Ziegleri*, die Spitze der oberen Paramere ist etwas mehr gerundet abgesehrt und die spitzwinkelige Ecke weniger scharf.

Diese Rasse ist die östlichste des südlichen Kalkalpenzuges.

3. *Ziegleri noricus* Ggbl. Östl. Urgesteinsrasse. Mir liegen Stücke von der Stubalpe vor.

Alle uns fehlende Arten,

Variet. und Lokalformen besonders von Parnassius, Sphinxiden (auch exot. Arten), Agrotis sowie Aberrationen, Zwitter, Hybriden etc. gegen bar oder im Tausch gesucht.

Da wir mit allen Spezialisten, auch denen des Auslandes ständig in Verbindung stehen, können wir meist sehr hohe Preise zahlen.

Offerte resp. Ansichtssendung auf unsere Kosten erbeten.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

Abzugeben in Anzahl

P. v. Pap. podalirius (angesp.) 500
Arasch. levana 200 Loboph. appensaat
1000 Neur. lucina 800 Teph. digitalata
600 Pfg. d. Dtz. Porto und Packung
Selbstkosten. Packung einsenden oder
leiweise.

Max Sätzl, junior, Ziegsdorf 11.

Parn. apollo.

Alle Sammler, die diesen Schmetterling in ihrer Sammlung haben, werden gebeten, mit Unterzeichnetem in Verbindung zu treten, zwecks wissenschaftlicher Untersuchung über Rassefragen. Ersetze Porto.

W. Götz, Kehl a. Rh., Bahnhofstr. 3.

SUCHE nachstehendes Material:

Raupen, Larven von: Arctia caja, Nematus ventricosus, Mam. brassicae, Bupalus piniarius, Carposapsa funebrans, Culex pipiens, Hibernia defoliaria, Chemataobia brumata, Oscinis frit. Puppen, tot von: allen Eulenarten, Frostspannern, Kohlweissling und anderen Tagfaltern; entwickelte Insekten (Falter nur gespannt) Agrotis exclamationis, tritici, ypsilon, Hadenas basilina, Vanessa polychloros, Carposapsa funebrans, Lyonetia clerckella, Anisoplia austriaca, agricola, alle Agrotis-Arten, Zabrus gibbus, Scolytus pruni (mit Frasstücken) Oscinis frit, Anthomyia brassicae, Cecidomyia destructor, Locusta viridissima männl., weibl., Decticus verrucivorus, Trips cerialium; ferner verschiedene andere Schädlinge in allen Stadien.

Offerte m. Stückzahl u. Preisangabe an

Louis Buchhold,

München, Tizianstrasse 22.

Parnassius

aus mir fehlenden Lokalitäten suche zu hohen Preisen zu kaufen oder gegen neue Rassen aus der Schweiz und Italien einzutauschen.

H. Fruhstorfer, Zürich,
Universitätsstrasse Nr. 2.

Er unterscheidet sich von *Ziegleri* durch die flachere, breitere Gestalt. Die Seiten des Halsschildes sind schwächer gerundet; die äußeren Basaleindrücke fehlen fast vollständig. Flügeldecken an der Spitze breiter gerundet, Streifen tief, die Zwischenräume etwas flacher.

Färbung: bronzefarbig bis schwärzlich.

Ich kenne nur schwarzbeinige Stücke.

Forcepsspitze etwas schmaler als bei *Ziegleri*, ihr innerer Teil ist etwas aufwärts gedreht, bei Ansicht in der Symmetrieebene ragt dieses Ende in flach gerundetem Bogen über den linksliegenden (äußeren) Rand etwas vor, die Spitze selbst ist abgerundet. Der Hinterrand der oberen Paramere ist glatt, ohne Kerben.

4. *Ziegleri obirensis* n. subsp.

Die Stücke vom Obir unterscheiden sich von *Ziegleri* ebenfalls durch flachere Gestalt. Die Körperform ist viel schlanker, mehr parallelsichtig und der Halsschild im Vergleich zu den Flügeldecken kleiner. Diese sind an der Spitze noch breiter abgerundet als bei *noricus*, die Seiten des Halsschildes sind wie bei diesem geformt, der äußere Basaleindruck fehlt.

Färbung: bronzefarben bis schwärzlich. Die rotbeinige Form kommt vor.

Forceps ähnlich wie bei *noricus*, die Spitze schmaler; der von unten nach aufwärts gedrehte Teil der Spitze ist bei Ansicht in der Symmetrieebene neben dem linken (äußeren) Seitenrand als kleines seitlich vorragendes Höckerchen sichtbar, dessen gerade Verbindung mit der anderen Spitzenecke die Spitze gerade abgestutzt erscheinen läßt.

5. *Ziegleri culminicola* n. subsp.

Mir liegen Stücke vor, die ich am Col Santo in Südtirol hochalpin unter Steinen fing.

Diese Rasse ist habituell dem *obirensis* äußerst ähnlich, ebenso flach und gestreckt, parallelsichtig.

Die Stirnfurchen sind regelmäßig kürzer und seichter als bei den übrigen Rassen, der innere Basaleindruck des Halsschildes ist etwas kürzer, zur Basis stärker grubig vertieft und erreicht den Basalrand nicht, der äußere Basaleindruck fehlt. Die Punkte auf den Zwischenräumen der Flügeldeckenstreifen sind zahlreicher (dritter und fünfter 4—5, siebenter 6—8 Punkte).

Färbung: grünlichschwarz bis dunkelviolet.

Forcepsspitze einfach wie bei *Ziegleri*, die obere Paramere einfach kolbenförmig mit glattem Seitenrand.

6. *lineatopunctatus* Mill.

Von *Ziegleri* und seinen Rassen durch die fein punktiert-gestreiften Flügeldeckenstreifen und fast ebenen Zwischenräume und undeutlichen, rudimentären Skutellarstreifen verschieden. Die Seiten des Halsschildes verlaufen gegen die Hinterecken geradlinig, diese sind deutlich stumpfwinkelig, meist mit deutlich nach außen springendem Zähnen. Der äußere Basaleindruck ist meist als kurze strichförmige

Achtung für Sammler u. Händler!

Für meine wissenschaftliche Sammlung palaearktischer Macrolepidopteren suche ich stets zur Bereicherung derselben Zwitter, Hybriden, Aberrationen aller Gattungen und sonstige Abnormitäten zu höchsten Preisen gegen bar zu erwerben. Event. stehe auch im Tausch mit seltenen, tadellos gespannten Arten zur Verfügung. Ansichtssendungen geg. Vergütung sämtlicher Unkosten sieht dankend entgegen.

Franz Philipps, Fabrikant,
Köln a. Rhein, Klingelpütz 49.

Hybriden, Wärmeaberrationen.

Im Tausche gegen pal. Makros- und Schultiere in Anzahl: Hybr. galiphorbiae, pernoldi, emiliae, sowie einzelne Stücke oder Serien schöner Wärmeformen von *V. io*, *urticae*, *antiopa*, *cardui*. Alles e. l. Ferner 8 Dtzd. *S. ligustri* Pp. gegen 8 Dtzd. *D. euphorbiae* Pp.

Major Gustav Grosse, Olmütz,
Mozartstr. 24, Mähren, Tschechoslow.

Kaufe

oder tausche afrikanische Tagsschmetterlinge, gespannt oder ungespannt. Ganze Ausbeuten, auch seltene Einzel-exemplare, sowie diesbezügliche Literatur. Als Spezialsammler der afrik. Gattung *Acraea* determiniere ich diese Arten für Sammler kostenlos.

Angebote bitte an Dr. med. C. le Doux,
Fürstenwalde, Spree.

Diverse Insekten.

Suche

Anisoplia austriaca, l. *A. agricola* l. *Gryllotalpa vulgaris* L. u. l. *Decticus verrucivorus* l. *Agriotes*-Arten L u. l. *Rhizotrogus solstitialis* L. u. l. *Agrotis ypsilon*, *segetum*, *exclamationis*, *fimbria*, *tritici* l. *Hadena basilinea*, *monoglypha*, *Melolontha vulgaris* Puppen, *Oscinis frit* L. P. I., *Trips cerealium* L. J. sowie sonstige Schädlinge der Landwirtschaft. Alles in Anzahl. L. = Larve, I. = Imago. Offerte mit Preis und Stückanzahl an

Louis Buchhold, München, Tizianstr. 22

Zu kaufen gesucht:

Sauber etikettierte Sammlungen in Schränken oder Einzelkasten von Microlepidopteren, divers. Insekten (Fliegen, Bienen, etc.) Sammlungen und einzelne Stücke von exot. Lepidopt. u. Coleopt.-Schaustücken. Wir übernehmen auch den Verkauf von Sammlungen aller Insekten, sowie von besonderen Raritäten in Einzelstücken in Kommission und haben in den letzten Jahren sehr wertvolle Sammlungen abgesetzt. — Für Nachweis oder Vermittlung verkäuflicher besserer Sammlungen zahlen wir Provision.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas,
Dresden Blasewitz.

Vertiefung angedeutet. Die eingestochenen Punkte auf den Zwischenräumen der Flügeldeckenstreifen sind weniger zahlreich. Der Höcker am letzten Ventralsegment des ♂ ist klein.

Färbung: hellbronze bis schwärzlich.

Mir liegen nur schwarzbeinige Stücke vom Sengsengebirge, Oberösterreich, vor.

Lineatopunctatus ist von sämtlichen *Ziegleri*-Rassen außer obigen Unterschieden durch die Form des Forceps deutlich verschieden und als selbständige Art aufzufassen.

Bei Ansicht von oben ist die Forcepsspitze kurz, breit und gerade und, fast gerade abgeschnitten, bei Ansicht in der Symmetrieebene ist die Spitze gegen das Ende verdickt und halbkreisförmig abgerundet und läuft seitlich (Unterseite) in ein nach vorne gerücktes Zähnchen aus. Die obere Paramere ist einfach wie bei *noricus*, am Hinterrand aber nicht wie bei diesem winkelig, sondern gleichmäßig gebogen.

(Fortsetzung folgt.)

Neues über altbekannte *Parnassius apollo* Rassen.

Von H. Fruhstorfer, Zürich.

P. apollo nivatus, Fruhst.

(Verity p. 46, t. 9 f. 12 p. 309 t. 56 f. 2. Oberthür p. 72 t. 231. fig. 1979—1981.)

Vom Rhonedurchbruch, bei Genf, längs des Jura bis nahe an Basel.

P. apollo wiskotti, Obthr. Umgebung von Besançon, Franche Comté, Doubs.

Oberthür t. 215—217 fig. 1931—1939. p. 70—73.

Bei dieser Rasse erreichen die Kalksubstrat bewohnenden *apollo* den Höhepunkt ihrer Entwicklung. *wiskotti* zählt übrigens zu den veränderlichsten Rassen, von denen sich die häufigeren Formen noch so eng an *nivatus* anschließen, daß sie kaum davon getrennt zu werden verdienen, während die hochentwickelten Extreme, wie sie t. 215. vorführt, zu den ausgezeichnetsten aller *apollo* Formen gehören. *wiskotti* bedeutet das luxurianteste Glied der *nivatus* Kette, ebenso wie *venaisinus* im Süden und *suevicus* im Norden die verarmtesten Formen darstellen.

P. apollo marcianus, Pag. 1909. Verity t. 46, fig. 1. p. 209. Oberthür. pag. 54—57, t. 207, f. 1906—1908. t. 209 f. 1913. Schwarzwald.

P. apollo suevicus, Pag. Januar 1909. Schwäbische Alb bis Heidenheim, Gmund, Aalen. Besonders bei Sigmaringen, Blaubereun. (Pagenstecher.)

P. suevicus Pag. ist ein Sammelname, nicht viel klarer als *P. melliculus*. Das von Pagenstecher in Betracht gezogene ausgedehnte Gebiet umfasst ganz heterogene Elemente. Eine Namenstype ist entsprechend der Lässigkeit Pagenstechers — in seiner Sammlung nicht bezeichnet, demnach auch nicht festzu-

Hymenoptera

kauft und tauscht

Dr. Runar Forsius,

Fredriksberg, Finland.

Lepidopteren, Coleopteren,

präparierte Raupen, Larven, Frassstücke, etc. sucht im Tausch gegen ausgestopfte Vögel.

August Nölte, Tiérausstopperei,
Haspe i./Westfalen, Deutschland.

Prospekte gratis.

Lepidopterenliste 58,
110 pag., Grossoktav mit 28.000 Arten.

Coleopterenliste 30,
164 pag., Grossoktav mit 30.000 Arten.

Liste VII

über Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren; Neuropteren und Orthopteren, 76 pag., Grossoktav mit 10.700 Arten. Alle Listen sind mit Gattungsregister versehen und eignen sich gut als Sammlungskataloge.

Ankauf von Sammlungen und Ausbeuten aller Insektenordnungen, auch bessere Einzelstücke zu hohen Preisen.

O. Staudinger & A. Bang-Haas
Dresden-Blasewitz.

Insekteneinschlüsse in Bernstein

von Insekten aller Familien in grosser Zahl abgebar gegen exotische Käfer oder bar. Ich kaufe auch exotische Käfer, besonders alle Cetoniden und Schaustücke aus allen Familien.

Gustav Wethlo,

Berlin Nr. 58, Stargarder Strasse 37^{III}

Eduard Mayer

Insektenhandlung

Wien-Strebersdorf

Kauf — Tausch — Verkauf!

Diverses.

Aufruf.

Alle Entomologen von Böhmen, Mähren u. Schlesien werden hiedurch um ihre u. alle ihnen bekannten Adressen von Sammlern in der Tschecho-Slowakei ersucht. Zweck: Zusammenschluss zu gemeinsamer Arbeit, Erforschung der Landesfauna, Zusammenkünfte mit Tauschtagen, Vorträgen etc. in grösseren Orten des Landes.

Gefl. Zuschriften erbeten an

J. F. Fuhr, Obmann des Entom. Klubs,
Teplitz-Schönau, Meissnerstrasse 22.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schauberger Erwin

Artikel/Article: [Neue Carabiden der Ostalpen. 124-129](#)